

HERAUSGEGEBEN VON DER  
GESCHÄFTSSTELLE DES  
REHABILITATIONSWISSENSCHAFTLICHEN  
FORSCHUNGSVERBUNDES  
FREIBURG / BAD SÄCKINGEN

## INHALT

THEMENSCHWERPUNKT  
RFV PERSONALIA  
RÜCKBLICK „ERKNER II“  
RÜCKBLICK REHAUPDATE  
UMFRAGE  
ANKÜNDIGUNGEN  
NEUERSCHEINUNG  
METHODENWOCHE  
REHA 2020  
ZARNEKOW PREIS  
KASANAG PREIS  
IMPRESSUM

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die aktuellen Aktivitäten des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes Freiburg /Bad Säckingen (RFV) informieren.

Im Themenschwerpunkt Qualifikationsarbeiten stellen wir die Promotionsarbeit von Nele Töns vor, die sich mit der Rehabilitation von PatientInnen mit Schädelhirntraumen und nach Schlaganfall beschäftigt.

Der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg/Bad Säckingen startete im Dezember 2008 eine Umfrage bei Angehörigen aller Berufsgruppen in stationären und ambulanten Rehabilitationseinrichtungen sowie bei weiteren interessierten Personen, die wir über unseren E-mail-Verteiler erreichten. Ziel der Umfrage war es, auf die speziellen Interessen an Fortbildungsangeboten und Serviceleistungen des Verbundes adäquat eingehen zu können. Wir zeigen in dieser Ausgabe des Newsletters die wichtigsten Ergebnisse.

Dieser Newsletter bietet zudem einen Überblick über Personalia des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes sowie einen Rückblick auf den Workshop des Förderschwerpunktes „Versorgungsnahe Forschung – Chronische Krankheiten und Patientenorientierung“ und die Veranstaltungen der Fortbildungsreihe RehaUpdate. Wir geben Hinweise auf rehabilitationswissenschaftlich interessante Kongresse und aktuelle Ausschreibungen für rehabilitationswissenschaftliche Arbeiten.

Seit dieser Ausgabe hat der Newsletter eine ISSN-Nummer (International Standard Serial Number) für die gedruckte und die Internet-Publikation. Damit ist der Newsletter in der deutschen Nationalbibliothek verzeichnet und ist dadurch in den großen Bibliotheks-Datenbanken zu finden.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und schöne Sommertage!

Prof. Dr. Wilfried H. Jäckel  
Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel  
(Sprecher des RFV)

## THEMENSCHWERPUNKT QUALIFIKATIONSARBEITEN

### Teilhabe an Freizeit, sozialen Kontakten und Beziehungen bei Patienten nach Schlaganfall oder Schädelhirntrauma. Entwicklung eines Fragebogens für die neurologische Rehabilitation

Dissertationsarbeit von Diplom-Psychologin Nele Töns aus Freiburg

Theoretischer Hintergrund: Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen und ihre Angehörigen sind mit hohen Anforderungen bzw. Belastungen konfrontiert. Viele Patienten, deren Mobilität und Fähigkeit zur Selbstversorgung nicht beeinträchtigt sind, stehen trotzdem vor weit reichenden psychosozialen Problemen. Obwohl zunehmendes Interesse an der Problematik besteht, fehlt bisher ein Konzept, das Behinderung im Bereich der sozialen Kontakte und Beziehungen aus der Sicht der Betroffenen abzubilden vermag.

Im Rahmen der Dissertation wurde nun erstmals ein Fragebogen für Patienten entwickelt, welcher soziale Kontakte und Beziehungen in den Vordergrund stellt. Anhand dieses Fragebogens wurden soziale Aktivitäten in Familie und Freundeskreis sowie das hierbei wahrgenommene Wohlbefinden von Schlaganfall- Schädelhirntraumapatienten erhoben. Als theoretische Basis diente die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF).

99 Patienten der neurologischen Rehabilitation und ihre Angehörigen beurteilten die Teilhabe des Patienten vor und nach dem Schädigungsereignis. Hierbei zeigte sich, dass Patienten und Angehörige den Verlust an Aktivität und Wohlbefinden in den Bereichen Sexualität und Geselligkeit am höchsten einschätzten. Ebenfalls stark von den Auswirkungen der Schädigung betroffen war die Möglichkeit, das eigene Hobby weiter auszuüben. In Bezug auf das Familienleben schätzten die Angehörigen die Einschränkungen deutlich höher ein als die Patienten. Die Zusammenhänge zu den Konzepten der Depressivität und der motorischen und kognitiven Alltagskompetenzen waren ebenfalls hoch.

Anhand von Rasch-Modellen wurden vier Skalen zu Aktivität und Wohlbefinden in den insgesamt 12 ICF-Kategorien ent-

wickelt. Die Skalen können getrennt oder gemeinsam verwendet werden. Der Fragebogen kann als Forschungsinstrument, als Screening oder als Gesprächsgrundlage zur gemeinsamen Zielfindung im Rahmen der medizinischen Rehabilitation genutzt werden. Neben den persönlichen Einflussfaktoren bezieht es die Lebensbedingungen der Betroffenen mit ein.

Teilhabe ist das zentrale Element der ICF und bietet die Möglichkeit, subjektiv erfahrene Behinderung standardisiert zu erfassen. So können die Folgen einer Hirnschädigung besser verstanden werden.



Nele Töns erhielt für ihre Arbeit, die von Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel und Prof. Dr. Gabriele Lucius-Hoene betreut wurde, den Förderpreis der Karlsruher Sanatorium AG 2009 für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich der medizinischen Rehabilitation. Der Preis wurde auf dem 18. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium in Münster im März dieses Jahres überreicht.

## RFV PERSONALIA

### Dr. Harald Seelig



Im Methodenzentrum des Forschungsverbundes gab es zum 1. März diesen Jahres einen personellen Wechsel: Dr. Harald Seelig übernahm die Stelle von Dr. Susanne Jena, die jetzt im Projekt Deutsche Register Klinischer Studien tätig ist. Wir danken Frau Jena ganz herzlich für ihre konstruktive Arbeit im Forschungsverbund.

### Dipl.-Psych. Andrea Döbler



Die Diplom-Psychologin Andrea Döbler hat zusammen mit PD Dr. Oskar Mittag von der Abteilung Qualitätsmanagement und Sozialmedizin beim 18. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium in Münster den 2. Posterpreis für ihren Beitrag

**Gesundheitsbezogene Kontrollüberzeugung und Veränderung von Ängstlichkeit und Depressivität nach kardialer Rehabilitation: Genderspezifische Aspekte**

erhalten.

**Wir gratulieren Frau Döbler ganz herzlich!**

## RÜCKBLICK „ERKNER II“

Nach dem ersten Workshop im April 2008 haben BMBF, DRV, die Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen und der Verband privater Krankenversicherungen am 9. / 10. Juli 2009 im Bildungszentrum Erkner bei Berlin zu einem weiteren Workshop des Förderschwerpunktes „Versorgungsnahe Forschung – Chronische Krankheiten und Patientenorientierung“ eingeladen.

Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildeten zwei Blöcke zu Methoden der Versorgungsforschung. In Arbeitsgruppen wurden folgende Themen diskutiert:

- Handwerkliche Fragen in der Versorgungsforschung (Dr. Hüppe, Dr. Deck)
- Patientenorientierung und Empowerment (Prof. Fallner)
- Methoden der Versorgungsforschung (Prof. Kohlmann)
- Kommunikation und Networking (Prof. Härter)
- Gesundheitsökonomische Evaluationen (Prof. Salize, Dr. Krauth)
- Genderspezifische Fragen (Prof. Grande)

Der Workshop wurde auch genutzt um die neue Web-Site <http://www.forschung-patientenorientierung.de> vorzustellen, über Formen der Vergütung für Studienbeteiligte nachzudenken und die Aufbewahrungszeiten von Daten zu diskutieren.



## RÜCKBLICK REHAUPDATE



Bild: Matthias Gustke

Die Termine der Fortbildungsveranstaltung RehaUpdate im ersten Halbjahr 2009 fanden regen Zuspruch bei Interessierten aus den Rehabilitationskliniken und dem universitären Umfeld sowie bei den Leistungsträgern.

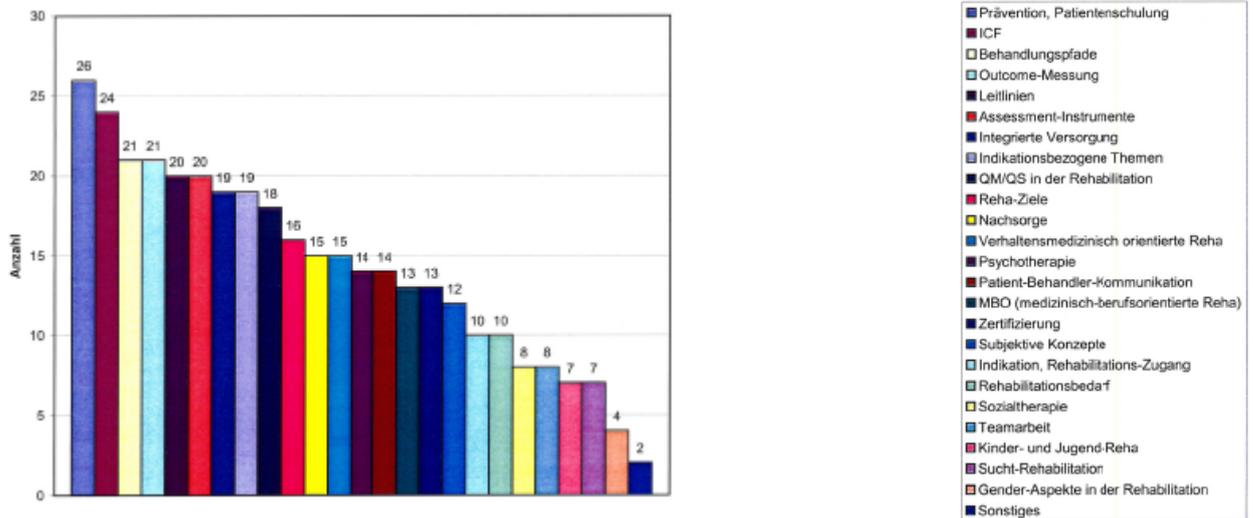
Am **6. Februar** befassten sich die Referenten PD Dr. Erik Farin und Prof. Dr. Markus Wirtz mit dem Thema „Assessmentinstrumente“ und PD Dr. Oskar Mittag und Dr. Angelika Uhlmann stellten „Genderaspekte in der Rehabilitation“ vor. Am ersten RehaUpdate-Termin des Sommersemesters am **15. Mai** fand die Veranstaltung aus organisatorischen Gründen im „Exil“ in der Bibliothek der Frauenklinik statt. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei den ÄrztInnen und den Sekretariats-Mitarbeiterinnen der Frauenklinik für ihr Entgegenkommen und ihre Flexibilität. Dieses RehaUpdate wurde von Dr. Mirjam Körner und Christian Müller zum Thema „Teamarbeit in der Rehabilitation“ aus theoretischer und praktischer Sicht eingeleitet. Anschließend informierten Prof. Dr. Claus Bischoff und seine ProjektmitarbeiterIn Frau Dreher und Herr Schmädeke sowie Dr. Hans Kordy über „Neue Medien in der Rehabilitation“<sup>1</sup>. Die Veranstaltung des **3. Juli** begann mit dem Thema „Behandlungskonzepte für Migranten in Rehabilitationskliniken – am Beispiel psychischer Erkrankungen“, das von Dr. Jan Ilhan Kizilhan vorgestellt wurde. Dr. Britta Lang und Dr. Jörg Meerpohl informierten anschließend über „Evidenzbasierte Medizin und die Cochrane Collaboration: Relevanz auch für die Rehabilitationsmedizin“.

<sup>1</sup> **Literaturtipp:** Bauer, S. und Kordy, H.: E-Mental-Health: Neue Medien in der psychosozialen Versorgung. Berlin, Heidelberg 2008. Universitätslizenz Freiburg: <http://www.redi-bw.de/start/unifr/EBooks-springer/10.1007/978-3-540-75736-8>

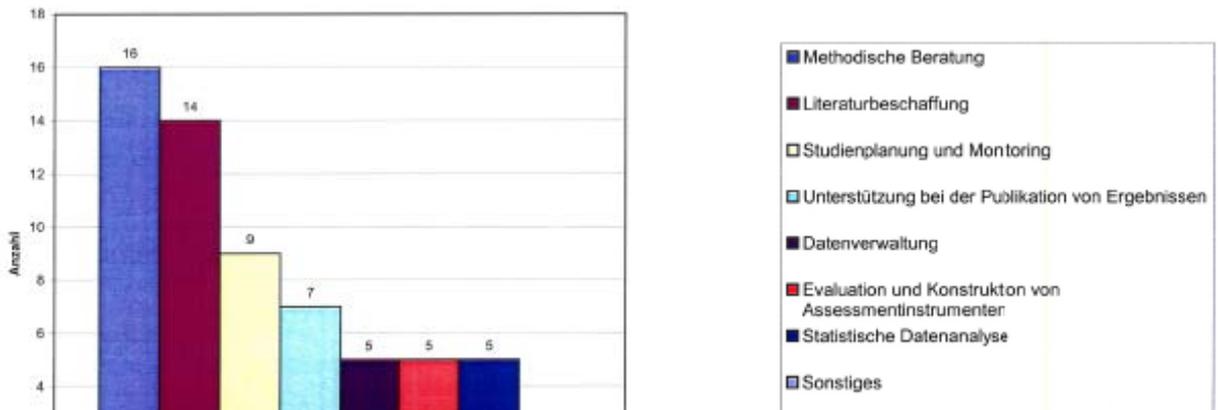
# RFV UMFRAGE

In einer elektronischen Umfrage hatten wir Sie nach Ihren Meinungen und nach Ihren Wünschen bezüglich der Dienstleistungen und Themenangebote befragt. Hier das Meinungsbild:

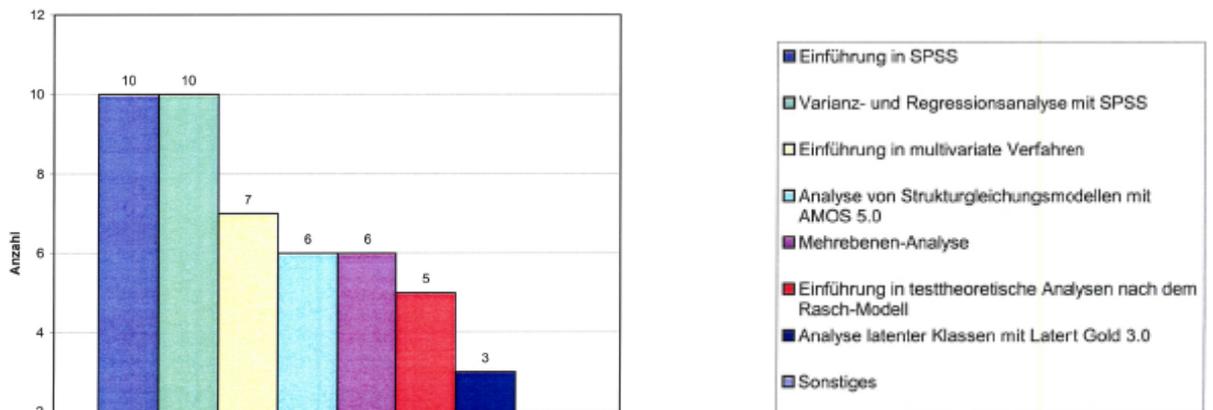
### An welchen Fortbildungsthemen haben Sie Interesse?



### Welche Serviceangebote würden Sie gerne nutzen?



### Für welche Themen einer Methodenfortbildung interessieren Sie sich?



## ANKÜNDIGUNGEN

### Sozialmedizinisches Kolloquium

„Arbeit, Alter und Gesundheit – Herausforderungen für die Rehabilitation – ein Beitrag aus Sicht der Arbeitsmedizin“

Ort: Lübeck

Zeit: 02.09.2009

Info: [claudia.kapahnke@drv-nord.de](mailto:claudia.kapahnke@drv-nord.de)

### Rehabilitationswiss. Arbeitskreis Schleswig-Holstein

„Assessmentinstrumente in der medizinischen Rehabilitation: ein kritischer Überblick“

Ort: Lübeck

Zeit: 03.09.2009

Info: [ruth.deck@uk-sh.de](mailto:ruth.deck@uk-sh.de)

### Tagung und Symposium DGMP

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie  
Gehirn und Gesundheit

Ort: Göttingen

Zeit: 04.-05.09.2009

Info: [www.medpsych.med.uni-goettingen.de/dgmp](http://www.medpsych.med.uni-goettingen.de/dgmp)

### 10th Congress of EFRR

European Federation for Research in Rehabilitation  
„Person, Environment, Participation: Towards an Inclusive Society“

Ort: Riga, Litauen

Zeit: 09.-12.09.2009

Info: [www.EFRR-Riga09.com](http://www.EFRR-Riga09.com)

### Deutscher Reha-Tag

„Rechtzeitig Handeln – Reha sichert Zukunft“

Ort: bundesweit

Zeit: 12.09.2009

Info: [www.rehatag.de](http://www.rehatag.de)

### Migration und kulturelle Verflechtung

Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen in der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Ort: Zürich

Zeit: 11.-13.09.2009

Info: [www.dtppp.com](http://www.dtppp.com)

### 3. Summerschool

der Arbeitsgemeinschaft Methoden der DGRW „Methodische Grundlagen in der Rehabilitationsforschung“

Ort: Würzburg

Zeit: 17.-19.09.2009

Info: [www.dgrw-online.de](http://www.dgrw-online.de)

### 114. Jahreskongress DGPMR

Deutsche Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation

„Update Physikalische Medizin und Rehabilitation - Methoden - Konzepte - Perspektiven“

Ort: Leipzig

Zeit: 17.-19.09.2009

Info: [www.dgpmr-kongress.de](http://www.dgpmr-kongress.de)

### Max-Halhuber-Symposium

der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen „Sektorenübergreifende Therapiealgorithmen am Beispiel des hochbetagten Patienten – Positionierung der Rehabilitation“

Ort: Werder, Klinik am See

Zeit: 18.09.2009

Info: [www.klinikamsee.com](http://www.klinikamsee.com)

### 15. Rüdersdorfer Symposium

Behandlung spezieller kardio-pulmologischer Erkrankungen

Ort: Werder, Klinik am See

Zeit: 19.09.2009

Info: [www.klinikamsee.com](http://www.klinikamsee.com)

### Fortbildung DRV

Selbstmanagement als Ziel der Rehabilitation: Gesundheitstraining und Patientenschulung in der medizinischen Rehabilitation

Ort: Erkner

Zeit: 22.-25.09..2009

Info: [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

### 45. Jahrestagung DGSMP und DGMS

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention und Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie

„Solidaritäten im Wandel“

Ort: Hamburg

Zeit: 23.-25.09.2009

Info: [www.uke.uni-hamburg.de/extern/dgsmp-dgms2009/](http://www.uke.uni-hamburg.de/extern/dgsmp-dgms2009/)

## 12. Kongress DGVM

Deutsche Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation

„Gene, Umwelt und Gesundheit“

Ort: Leipzig

Zeit: 01.-03.10.2009

Info: [www.gene-umwelt-gesundheit-2009.de](http://www.gene-umwelt-gesundheit-2009.de)

## 8. Dt. Kongress Versorgungsforschung

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) und Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)

„Versorgungsstrukturen und Qualität in Zeiten unsicherer Finanzierung“

Ort: Heidelberg

Zeit: 01.-03.10.2009

Info: [dkvf2009.de](http://dkvf2009.de)

## Fortbildung DRV

„Einführung in die ICF“

Ort: Erkner

Zeit: 12.-14.10.2009

Info: [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

## Methodenwoche RFV Freiburg

Einführung in die Fragenbogenmethode, Einführung in SPSS, Analyse von Strukturgleichungsmodellen mit AMOS

Ort: Freiburg

Zeit: 13.-16.10.2009

Info: [fr-geschaefsstelle@fr.reha-verbund.de](mailto:fr-geschaefsstelle@fr.reha-verbund.de)

## Symposium BDH-Klinik Elzach

„Neue Perspektiven in der neurologischen Rehabilitation“

Ort: Elzach / Schwarzwald

Zeit: 24.10.2009

Info: [thomas.urbach@neuroklinik-elzach.de](mailto:thomas.urbach@neuroklinik-elzach.de)

## 28. Jahrestagung AK Klinische Psychologie in der Rehabilitation

„Psychische Störungen in der somatischen Rehabilitation“

Ort: Erkner

Zeit: 30.10.-01.11.2009

Info: [www.reha-psychologie.net/ak\\_klips/jahrestagung.htm](http://www.reha-psychologie.net/ak_klips/jahrestagung.htm)

## 5. Reha-Symposium des vffr

„Brücken bauen! Schnittstellen der medizinischen Rehabilitation: Probleme und Lösungen!“

Ort: Lübeck

Zeit: 23.11.2009

Info: [www.reha-vffr.de](http://www.reha-vffr.de)

## Jahrestagung DGNR und DGNKN

Deutsche Gesellschaft für Neurorehabilitation und Deutsche Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation

„20 Jahre moderne Neurorehabilitation: Von der Intensivstation bis zur Versorgung des chronischen Patienten zu Hause“

Ort: Berlin

Zeit: 03.-05.12.2009

Info: [www.conventus.de/dgnkn-dgnr2009](http://www.conventus.de/dgnkn-dgnr2009)

## Rehabilitationswiss. Arbeitskreis Schleswig-Holstein

„Rehabilitation bei Versicherten im mittleren Lebensalter (55plus)“

Ort: Lübeck

Zeit: 10.12.2009

Info: [ruth.deck@uk-sh.de](mailto:ruth.deck@uk-sh.de)

## Symposium Reha 2020

„Neue Rollen- und Aufgabenverteilung in der Rehabilitation“

Ort: Freiburg

Zeit: 11. / 12.12.2009

Info: [www.dgrw-online.de](http://www.dgrw-online.de) und [www.fr.reha-verbund.de](http://www.fr.reha-verbund.de)

## 1st Baltic & North Sea Conference on PRM

Baltic and North Sea Forum of Physical and Rehabilitation Medicine

„Reclaim Function!“

Ort: Stockholm

Zeit: 14.-16.04.2010

Info: [www.bncprm2010.org](http://www.bncprm2010.org)

## 17th European Congress

European Society of Physical and Rehabilitation Medicine

„European Rehabilitation: Quality, Evidence, Efficacy and Effectiveness“

Ort: Venedig

Zeit: 23.-27.05.2010

Info: [www.cesprm2010.eu](http://www.cesprm2010.eu)

## XXIV Congress of AMLAR

Latin American Medical Association of Rehabilitation  
"Rehabilitation and Integration towards an inclusive Participation"

Ort: Cartagena de Indias, Kolumbien

Zeit: 25.-28.08.2010

Info: [www.amlar2010.org](http://www.amlar2010.org)

## 8th Mediterranean Congress of PRM

Mediterranean Forum of Physical and Rehabilitation Medicine

Ort: Limassol, Zypern

Zeit: 29.09.-02.10.2010

Info: [www.medcongress.prm10.org](http://www.medcongress.prm10.org)

## CEECPRM 2010

Central and Eastern European Congress in Physical and Rehabilitation Medicine

Ort: Wien

Zeit: 02.-04.12..2010

Info: [www.oegpnr.at](http://www.oegpnr.at)

## 18th European Congress

European Society of Physical and Rehabilitation Medicine

Ort: Thessaloniki

Zeit: 29.05.-01.06.2012

Info: [www.esprm2012.eu](http://www.esprm2012.eu)

## Neuerscheinung Roderer-Reihe



2009

Ulf Funke, Ursula Schüwer,  
Peter Themann und  
Nikolaus Gerdes

**SINGER –  
Selbstständigkeits-Index für  
die Neurologische und  
geriatrische Rehabilitation**

## METHODENWOCHE RFV OKTOBER 09

**13.10.09**

### EINFÜHRUNG IN DIE FRAGEBOGENMETHODE

Methodische und formale Aspekte der Fragebogenkonstruktion; Items und Skalen; Frage- bzw. Itemformulierung; Antwortvorgaben und -kategorien; Praktische Tipps („Do's and Don'ts“); Design und Layout; Spezielle Fragebogenmethoden (Paarvergleiche, Ranglisten, Polaritätenprofil); Vorbereitung der computergestützten Auswertung (Kodierung, Dateneingabe und -aufbereitung in Excel oder SPSS)

Referent: Dr. Harald Seelig

**14.10.09**

### EINFÜHRUNG IN SPSS

Programmoberfläche von SPSS; Dateneingabe und -transformation; deskriptive Kennwerte ermitteln; Korrelationen und Regression; t-Tests; Kreuztabellen und Chi-Quadrat-Test; Erstellung von Grafiken; Arbeiten mit der Syntax (Programmierung von automatisierten Auswertungen)

Referent: Dr. Rainer Leonhart

**15.-16.10.09**

### ANALYSE VON STRUKTURGLEICHUNGSMODELLEN MIT AMOS

Konfirmatorische Faktoren- und Regressionsanalyse; Pfadanalyse; Multigruppenanalyse; latente Merkmalsanalyse; Logik der Hypothesentestung; Fit-Maße; Strategien der Modellentwicklung; Bootstrapping, Specification Search

Referent: Prof. Dr. Markus Wirtz

Ort: CIP-Pool (Raum 1003) des Instituts für Psychologie der Universität Freiburg, Engelbergerstr. 41

**Gebühren:** Der Teilnahmebeitrag liegt pro Person und Tag bei 120€ (Studierende 100 €). Frühbucherrabatt bis drei Wochen vorher 100€ (80 €)

Fragen zur **Anmeldung:** Dr. Angelika Uhlmann

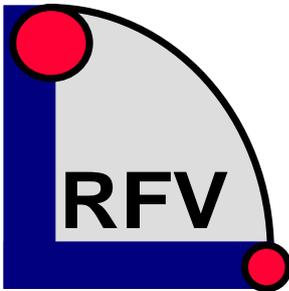
[fr-geschaeftsstelle@fr.reha-verbund.de](mailto:fr-geschaeftsstelle@fr.reha-verbund.de)

Tel 0761 - 270 7353

**Inhaltliche** Fragen: Dr. Harald Seelig

[harald.seelig@psychologie.uni-freiburg.de](mailto:harald.seelig@psychologie.uni-freiburg.de)

Tel 0761 – 203 3020



REHABILITATIONSWISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNGSVERBUND  
FREIBURG / BAD SÄCKINGEN

Gefördert von der Deutschen Rentenversicherung  
Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland

## SYMPOSIUM

# REHA 2020

## NEUE ROLLEN- UND AUFGABENVERTEILUNG IN DER REHABILITATION

Fortbildungsveranstaltung:

Freitag, 11. Dezember 2009, 13.30 bis 18.30 Uhr

Samstag, 12. Dezember 2009, 9.00 bis 13.00 Uhr

Ort:

Hörsaal des Psychologischen Instituts

Universität Freiburg

Engelbergerstr. 41

[www.dgrw-online.de](http://www.dgrw-online.de)

[www.fr.reha-verbund.de](http://www.fr.reha-verbund.de)

Kontakt:

<mailto:fr-geschaefsstelle@fr.reha-verbund.de>

Die Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. (DGRW) vergibt den

## Zarnekow-Förderpreis für Rehabilitationsforschung 2010

gestiftet von der Illa und Werner Zarnekow-Stiftung  
im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.

für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen, die auf dem Gebiet der Rehabilitationsforschung tätig sind.

Der mit EUR 5.000 dotierte Preis wird für eine herausragende und aktuelle wissenschaftliche Arbeit, die ein rehabilitationswissenschaftliches Thema behandelt, verliehen. Der Abschluss der Arbeit sollte nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium der Stiftung auf der Grundlage eines Vorschlags eines Gutachtergremiums, das sich aus Wissenschaftlern der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften zusammensetzt.

Der Rechtsweg gegen die Entscheidung des Kuratoriums ist ausgeschlossen.  
Es sind sowohl Eigenbewerbungen als auch Vorschläge Dritter möglich.

**Bitte legen Sie den Anträgen folgende Unterlagen in vierfacher Ausfertigung bei:**

1. Wissenschaftliche Arbeit/en ergänzt durch eine knappe Zusammenfassung
2. Begründung des Antrages
3. Lebenslauf und wissenschaftlicher Werdegang

Der Preis wird anlässlich des jährlich stattfindenden Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquiums verliehen.

Bitte richten Sie Ihre **Bewerbung** bis zum **30.09.2009** an die  
Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V.  
z.H. Dipl.-Psych. Claudia Lehmann  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie, Haus W 26  
Martinistr. 52 · 20246 Hamburg  
Tel: (040) 74105-7739 · Fax: (040) 74105-4940

## Förderpreis der



## für wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der medizinischen Rehabilitation

Die Karlsruher-Sanatorium-AG schreibt 2009 zum fünfzehnten Mal den rehabilitationswissenschaftlichen Förderpreis aus, um die erfreuliche Entwicklung der Rehabilitationswissenschaften der letzten Jahre weiter zu fördern. Unser Unternehmen betreibt Rehabilitationskliniken in mehreren Bundesländern.

Die *Inhalte* von eingereichten Arbeiten können sich auf *sämtliche Bereiche der medizinischen Rehabilitation* beziehen, von denen einige exemplarisch benannt seien:

- stationäre/ambulante Rehabilitation
- vorbereitende Maßnahmen, Nachsorge, Schnittstellen zu anderen Versorgungsbereichen
- medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBO)
- Reha-Diagnostik, Reha-Bedürftigkeit, Reha-Motivation, Einstellungen zur Rehabilitation
- Implementierung der ICF
- Differentielle Indikationsstellung vor und während der Rehabilitation, Therapieplanung, Behandlungskonzepte
- Reha-Team, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Kommunikationsstrukturen
- Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement, insbesondere konkrete klinikinterne Umsetzungen, Evaluation von QS/QM
- Effektivität und Effizienz von Rehabilitationsmaßnahmen

Eingereicht werden können *2006 und später abgeschlossene Arbeiten*, z.B. Habilitationsschriften, Dissertationen, Diplomarbeiten, veröffentlichte Projektberichte (eine Arbeit pro Bewerbung). Die Arbeiten dürfen *nicht an anderer Stelle zur Preisbewerbung eingereicht* sein oder *bereits einen Preis erlangt* haben. Es können sich sowohl Einzelpersonen als auch Forschungsgruppen bewerben.

*Abgabetermin* für die Einreichung ist der *15. Dezember 2009*. Der Preis ist mit € 7.500.-- dotiert und wird auf dem nächsten Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium im Frühjahr 2010 öffentlich verliehen. Interessenten reichen Ihre Arbeit in *fünffacher* Ausfertigung, eine *Kurzvita* und - falls vorhanden - eine *Liste der Veröffentlichungen* an folgende Adresse ein:

Wissenschaftlicher Beirat  
Stichwort "Reha-Förderpreis"

c/o **eqs**-Institut, z. Hd. Dr. Christoph Löschmann, Heselstücken 7, 22453 Hamburg  
☎ 040/51459-830, Fax: 040/51459-779, e-mail: loeschmann@eqs-institut.de

**HERAUSGEBER**

**GESCHÄFTSSTELLE DES  
REHABILITATIONSWISSENSCHAFTLICHEN  
FORSCHUNGSVERBUNDES  
FREIBURG / BAD SÄCKINGEN**

**ERSCHEINUNGSWEISE**

DER NEWSLETTER DES  
FORSCHUNGSVERBUNDES FREIBURG /  
BAD SÄCKINGEN ERSCHEINT IN DER  
REGEL ZWEIMAL JÄHRLICH. DIE NÄCHSTE  
AUSGABE ERSCHEINT IM DEZEMBER  
2009. DIE BISHER ERSCHIENENEN  
AUSGABEN KÖNNEN AUF UNSERER  
HOMEPAGE HERUNTER GELADEN  
WERDEN.

ISSN 1868-2537 (PRINT)  
ISSN 1868-4858 (INTERNET)

## ***Rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsverbund Freiburg / Bad Säckingen***

<http://www.fr.reha-verbund.de>

**Sprecher**

**Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Institut für Psychologie  
Abteilung für Rehabilitationspsychologie  
und Psychotherapie  
Engelbergerstr. 41  
79085 Freiburg  
Telefon: 0761 203 2122 / 3046  
Fax: 0761 203-3040  
Email: [bengel@psychologie.uni-freiburg.de](mailto:bengel@psychologie.uni-freiburg.de)

**Prof. Dr. Wilfried H. Jäckel**

Universitätsklinikum Freiburg  
Abteilung Qualitätsmanagement  
und Sozialmedizin  
Engelbergerstr. 21 **Neue Adresse!**  
79106 Freiburg  
Telefon: 0761 270 3642 / 7447  
Fax: 0761 270 7331  
Email: [wilfried.jaekkel@uniklinik-freiburg.de](mailto:wilfried.jaekkel@uniklinik-freiburg.de)

Hochrhein-Institut am RehaKlinikum  
Bergseestr. 61  
79713 Bad Säckingen  
Telefon: 07761 554 4667  
Fax: 07761 554 329

**Methodenzentrum**

Dr. Harald Seelig  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Institut für Psychologie  
Abteilung für Rehabilitationspsychologie  
und Psychotherapie  
Engelbergerstr. 41  
79085 Freiburg  
Telefon: 0761 203 3020  
Fax: 0761 203 3040  
Email: [harald.seelig@psychologie.uni-freiburg.de](mailto:harald.seelig@psychologie.uni-freiburg.de)

**Geschäftsstelle**

Dr. Angelika Uhlmann  
Abteilung Qualitätsmanagement  
und Sozialmedizin  
Universitätsklinikum Freiburg  
Engelbergerstr. 21 **Neue Adresse!**  
79106 Freiburg  
Telefon: 0761 270 7353  
Fax: 0761 270 7355  
Email: [fr-geschaeftsstelle@fr.reha-verbund.de](mailto:fr-geschaeftsstelle@fr.reha-verbund.de)